
Betriebskonzept Kulturzentrum Galvanik

Verein IG Galvanik
Postfach 1507
6301 Zug
ig-galvanik@dplanet.ch
www.ig-galvanik.ch

Version 2.0

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	
	Längerfristiger Vorgehensplan	
1.	Überblick Ist-Zustand	5
1.1	Galvanik	5
1.2	Probe- und Kulturraumgenossenschaft (ProK)	5
1.3	Verein IG Galvanik	5
2.	Meilensteine Kulturzentrum Galvanik	6
2.1	Kurzgeschichte	6
2.2	Kurzportrait Kulturzentrum Galvanik	7
3.	Angebot Kulturzentrum Galvanik	8
3.1	Allgemein	8
3.2	Standort	8
3.3	Nutzung	8
3.4	Zielpublikum	9
3.5	Probe- und Kulturraumgenossenschaft (ProK)	9
3.6	Gemeinwesen/Prävention	9
4.	Aufgabenbereiche	10
4.1	Betriebsleitung	10
4.2	Bereich Administration	10
4.3	Bereich Veranstaltungen	10
4.4	Bereich Hausverwaltung	11
4.5	Bereich Bar	11
4.6	Bereich Restauration/Bistro	11
5.	Strukturen	12
5.1	Verein IG Galvanik Zug	12
5.2	Betriebsführung Galvanik	12
5.3	Betriebsteam Galvanik	12
6.	Finanzen	13
6.1	Jährliches Betriebsbudget	13
6.2	Investitionsrechnung	14
7.	Vernetzung/Kooperation	15
8.	Kontakte	16
	Anhänge	
A	Statuten	
B	Erläuterungen zu den Positionen des Betriebsbudgets	
C	Personalkosten	
D	Jährliches Veranstaltungsbudget	
E	Approximative Kostenschätzung	
F1	Ermittlung der Ablösesumme (Offerte Verein Durchzug)	
F2	Materielle Werte	

Einleitung

Vor sechs Jahren eröffnete der Verein Durchzug das erste Kulturzentrum des Kantons Zug. Der Betrieb der Galvanik hat bewiesen, dass ein Kulturzentrum ein breites und grosses öffentliches Bedürfnis abdeckt. Mit dem vielfältigen Programm gehört die Galvanik zur kulturellen Infrastruktur einer wachsenden Stadt.

Auf der Basis lediglich provisorischer Bau- und Betriebsbewilligungen wurde der Betrieb bisher mit viel (grösstenteils nicht entgoltenem) Engagement und einfachsten Mitteln aufrechterhalten.

Nun steht Ende 2000 wegen Ablauf des Mietvertrages und der provisorischen Bewilligungen die Schliessung des gesamten Betriebes bevor.

Da derzeit im Kanton kein Gebäude zur Verfügung steht, das für diesen Nutzungszweck annähernd gleich gut geeignet ist, muss versucht werden, eine Weiterführung der Galvanik in den bestehenden Räumlichkeiten zu erreichen.

Hierfür formierte sich die Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ), ein breit abgestützter Verein, der die Grundlagen für eine Weiterführung des Kulturzentrums Galvanik sicherstellen soll.

Langfristiger Vorgehensplan

Um den langfristigen Erhalt des Kulturzentrums zu sichern, wurde ein Vorgehensplan, bestehend aus zwei Phasen, ausgearbeitet:

Phase 1

Ziel ist die nahtlose Weiterführung des Betriebs in den Jahren 2001 und 2002 ohne wesentliche bauliche Massnahmen in den bisherigen Räumlichkeiten der Galvanik gemäss vorliegendem Betriebskonzept. Dieser Schritt ist notwendig, um die Verfügbarkeit der Liegenschaft für eine kulturelle Nutzung kurzfristig sicherzustellen.

Voraussetzungen:

- Abschluss eines Mietvertrages mit dem Eigentümer Daniel Schwerzmann, Chamerstrasse 3, Zug, für die Jahre 2001 und 2002 unter Einbezug der Option des Vormietrechtes für das Gebäude ab 2003.
- Annahme des vorliegenden Betriebskonzeptes und Bereitstellen der finanziellen Mittel durch die öffentliche Hand für die Basisinvestitionen sowie für den Betrieb.
- Verlängerung der bestehenden provisorischen Baubewilligung sowie der notwendigen Bewilligungen für den Restaurationsbetrieb für die Jahre 2001 und 2002.

Phase 2

- Konzeptionierung der notwendigen infrastrukturellen und baulichen Massnahmen zur Erwirkung einer definitiven Baubewilligung.
- Verhandlungen mit dem Eigentümer des Gebäudes mit dem Ziel, die Liegenschaft durch Abschluss eines langjährigen Mietvertrages oder durch Kauf für eine langfristige kulturelle Nutzung sicherzustellen.

Die Phase 2 wird mit dem operativen Beginn der Phase 1 initialisiert. Das Konzept für die baulichen Massnahmen der Liegenschaft soll Mitte des Jahres 2001 eingereicht werden können. Ziel ist es, die baulichen Massnahmen im Sommer / Herbst 2002 durchführen zu können. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die Verhandlungen mit dem bisherigen Eigentümer abgeschlossen sein.

Das vorliegende Betriebskonzept dokumentiert die wesentlichen Aspekte und definiert die organisatorischen sowie finanziellen Rahmenbedingungen um die Weiterführung gemäss Phase 1 zu ermöglichen.

1. Überblick Ist-Zustand

1.1 Galvanik

Die ehemalige Galvanikfabrik Wilhelm am Stadtrand von Zug wurde anfangs 1995 vom Verein Durchzug gemietet und im Zeitraum von 10 Monaten unter Mithilfe von ca. 100 frondienstlich arbeitenden HelferInnen zum ersten Kulturzentrum des Kantons Zug umgebaut.

Seither hat der Verein unter Mithilfe unzähliger Fremdveranstalter in der Galvanik über 680 Veranstaltungen verschiedenster Art von Konzerten über Theater, Partys und sogar Hochzeiten durchgeführt. Seit Bestehen der Galvanik haben rund 250'000 Personen das Kulturzentrum besucht.

1.2 Probe- und Kulturraumgenossenschaft Zug (ProK)

Im 1. bis 3. Obergeschoss der Galvanik befinden sich seit 1998 zehn Proberäume. Dort proben ca. 60 AmateurmusikerInnen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren.

Die Genossenschaft ProK mietet die Räume vom Verein Durchzug und vermietet diese den einzelnen Bands weiter. Die ProK organisiert und verwaltet die Vermietung der Proberäume in eigener Verantwortung.

Für die Hauswartung ist der Betreiber des Kulturzentrums zuständig.

Die Konzeption und der Betrieb der Proberäume haben sich bis anhin als erfolgreich erwiesen.

Die im Gesuch an die Zuger Gemeinden und den Kanton um einen finanziellen Beitrag an den Umbau der Proberäume von 1997 erläuterten Ziele konnten erfüllt werden. Es besteht deshalb kein Anlass, grundsätzliche Korrekturen vorzunehmen.

1.3 Verein IGG Galvanik

Ca. 15 Kulturinteressierte und -schaffende aus dem Raum Zug haben den neuen Verein IGGZ gegründet, welcher den Zweck verfolgt, ab 2001 im Gebäude der ehemaligen Galvanik oder einem anderen geeigneten Objekt einen Kulturbetrieb zu ermöglichen.

Die jetzigen Betreiber des Kulturzentrums werden den Betrieb Ende Jahr einstellen. Das Veranstaltungskonzept ergänzte konkurrenzlos einen wichtigen Teil des kulturellen Angebotes im Kanton Zug und konnte durch deren Einmaligkeit und Regelmässigkeit der Stadtfucht nach Zürich und Luzern massiv entgegen wirken sowie zur Belebung des Kantons Zug beitragen. Der Verlust dieses festen Bestandteils der regionalen Kulturlandschaft hätte für Zug weitreichende Konsequenzen.

Dem entgegenzuwirken, hat sich der Verein IGGZ zum Ziel gesetzt.

Die IGGZ ist eine eigenständige Körperschaft. Sie ist weder mit dem Verein Durchzug verbunden, noch ist sie in irgendeiner Form Rechtsnachfolgerin des Vereins Durchzug. Verweis: Anhang A

2. Meilensteine Kulturzentrum Galvanik

2.1 Kurzgeschichte

1994

- Zusicherung einer Beteiligung von Stadt und Kanton Zug an den Umbaukosten für ein Kulturzentrum mit dem Verein Durchzug als Träger

1995

- Erteilung der Baubewilligung
- Miete der Liegenschaft Galvanik für drei Jahre
- Umbau des Kulturzentrums Galvanik während 10 Monaten mit unentgeltlichen Eigenleistungen von ca. 100 HelferInnen
- Offizielle Eröffnungsfeier vom 30.12. 1995 bis 2.1.1996 mit Maceo Parker, Massimo Rocchi und Kliby & Caroline
- Seit 1995 ca. 680 Veranstaltungen verschiedenster Art (Konzerte, Theater, Hochzeiten und Partys) mit einer Gesamtbesucherzahl von ca. 250'000 Personen.

1996

- Gartenneugestaltung
- Neubau Bistro

1997

- Bau einer Sommerbar und zweier Cheminées
- Installation eines professionellen Dampfabzuges im Bistro

1998

- Mietvertragsverlängerung für drei Jahre
- Bau eines Aussentisches mit Sitzgelegenheiten für ca. 50 Personen und Installation einer Aussenbeleuchtungsanlage
- Einbau von zehn Proberäumen in den oberen Etagen

1999

- Grosse Investition in ein neues Mischpult und in diverse Peripherie zur Vervollständigung der Tonanlage

2000

- Bau von zwei Theken und Anschaffung neuer Barhocker im Bistro
- Neugestaltung und Renovation des gesamten Erdgeschosses
- Grosse Investition in eine neue Lichtanlage für den Party- und Konzertbetrieb

2.2 Kurzportrait Kulturzentrum Galvanik

Konzertsaal

Bühnensaal (Fassungsvermögen 550 Personen) eingerichtet mit kompletter Ton- und Lichtanlage für jegliche Art von Veranstaltungen

Bar- und Restaurationssaal

Komplett eingerichtete Bar/Restauration mit professioneller Infrastruktur (Fassungsvermögen 200 Personen)

Vielfältiges Angebot an Getränken zu günstigen Preisen

Bistro

Bistro- und kleiner Veranstaltungssaal mit Küche und Bar (Fassungsvermögen 100 Personen)

Angebot an warmen und kalten Speisen

Aussenbetrieb

Gartenwirtschaft auf einer Fläche von ca. 1500m² mit Bar, 2 Cheminées, Volleyballfeld und einer Aussenbühne für Veranstaltungen (Fassungsvermögen 600 Personen)

Proberäume

Proberäume in den oberen drei Stockwerken für 15 Bands

3. Angebot Kulturzentrum Galvanik

3.1 Allgemein

In der Liegenschaft Chamerstrasse 173 in Zug wird vom Verein IGGZ ein Kulturzentrum betrieben, in dem künstlerische Aktivitäten, Unterhaltung und Geselligkeit Platz finden sollen.

Das Gebäude bietet im Erdgeschoss mit einer Bar und einem Bühnensaal optimale Voraussetzungen für einen vielschichtigen und abwechslungsreichen Kulturbetrieb. In den oberen Stockwerken werden an lokale Kulturschaffende Übungsräume und Ateliers vermietet.

3.2 Standort

Der Standort in der Kollermühle erfüllt die Anforderungen für den Betrieb eines Kulturzentrums optimal. Im Kanton Zug steht kein anderer Standort zur Verfügung der für diesen Nutzungszweck annähernd gleich gut geeignet ist.

- Die Kollermühle ist gut erschlossen und mit öffentlichen sowie privaten Verkehrsmitteln gut zu erreichen.
- Die bestehende Einteilung in die Industrie- und Gewerbezone begünstigt die Erwirkung einer definitiven Baubewilligung.
- Der Standort liegt nicht unmittelbar in einem Wohngebiet und ist deshalb auch aus Sicht der Lärmproblematik günstig gelegen.
- Das Kulturzentrum bildet zusammen mit dem Restaurations- und Unterhaltungskomplex Kollermühle und dem Vereinslokal Centro Español ein kulturell vielseitiges und etabliertes Unterhaltungsviertel an der Peripherie von Zug.

3.3 Nutzung

Die IG Galvanik möchte im Kulturzentrum Galvanik drei kulturelle Schwerpunkten setzen:

- **Konzert und Veranstaltungsbetrieb**

Das kulturelle Angebot soll mit verschiedenen musikalischen Veranstaltungsschwerpunkten wie Jazz, Blues, Funk, Soul, Hip Hop, Acid Jazz, Techno, Drum'n'Bass und anderen aktuellen Musikströmungen ein breites Spektrum abdecken. Auch klassische und experimentelle Musikdarbietungen sowie Theater, Tanz, Kabarett, Hörspiele, Multimedia und Ausstellungen bildender Künstler werden in das Programm einbezogen.

- **Bar/Restauration**

Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit einem breiten Konsumationsangebot zu günstigen Preisen.

- **Proberäume**

Vermietung und Unterhalt von 10 Proberäumen und Ateliers für verschiedene künstlerische Ausdrucksformen.

3.4 Zielpublikum

Aufgrund der vielseitigen Ansprüche des regionalen Publikums muss ein Veranstaltungskonzept alle wesentlichen Interessensrichtungen berücksichtigen. Mit differenzierten Veranstaltungsreihen werden individuelle Szenen wie Hip Hop, Jazz, Techno etc. direkt angesprochen.

3.5 Probe- und Kulturraumgenossenschaft Zug (ProK)

Die ProK soll auch in Zukunft die oberen Stockwerke von der IG Galvanik mieten und diese Räume an Kulturschaffende untervermieten. Die Verwaltung der Räume liegt in der Verantwortung von ProK. Die Hauswartung wird vom Betreiber des Kulturzentrums Galvanik besorgt.

3.6 Gemeinwesen/Prävention

Das Kulturzentrum Galvanik ist nicht nur ein kultureller Treffpunkt, sondern übernimmt eine wichtige soziokulturelle Zentrumsfunktion. Damit wird die Galvanik auch vermehrt mit gesellschaftlichen Problemen wie Gewalt oder Drogen konfrontiert.

Die zukünftige Trägerschaft ist sich ihrer diesbezüglichen Verantwortung bewusst und sucht im Sinne einer langfristig wirksamen Prävention und zur Schaffung eines geeigneten Umfeldes zur Handhabung solcher Probleme die verbindliche Vernetzung mit folgenden städtischen und kantonalen Stellen:

- Sozialamt
- mobile Jugendarbeit
- Industrie 45
- SozialarbeiterIn Chaotikum
- Gassenarbeit
- Jugend- und Drogenberatung
- etc.

4. Aufgabenbereiche

Sämtliche Aufgabenbereiche werden von entsprechend eingesetzten Bereichsleitern selbständig und in eigener Verantwortung abgedeckt. Jede(r) BereichsleiterIn erhält die nötigen Entscheidungskompetenzen, um die ihm anvertrauten Aufgaben unter Einbezug der dafür notwendigen personellen und technischen Ressourcen koordinieren und wahrnehmen zu können.

4.1 Betriebsleitung

- Operative und logistische Betriebsführung
- Betriebssicherheit
- Koordination aller Aufgabenbereiche
- Kommunikation intern und extern sowie zu den öffentlichen Ämtern
- Budgetierung und finanzielle Kontrolle
- Berichterstattung gegenüber dem Trägerverein IGGZ
- Beratung aller Bereichsleiter
- Wahrung der prinzipiellen Richtlinien und Grundsätze des Kulturzentrums

4.2 Bereich Administration

- Buchführung
- Werbung, Marketing, Sponsoring
- Einkauf und Bestellwesen
- Korrespondenz

4.3 Bereich Veranstaltungen

- Organisation, Koordination und Durchführung von Eigenveranstaltungen
- Koordination und Betreuung der Fremdveranstaltungen
- Booking
- Betreuung KünstlerInnen

4.4 Bereich Hausverwaltung

- Technik, Ton und Licht
- Unterhalt, Wartung und Reparaturen der Gesamtinfrastruktur
- Lagerverwaltung
- Reinigung und Unterhalt des Gebäudes und der Umgebung

4.5 Bereich Bar

- Führung des Barbetriebs
- Angebotsgestaltung und -bereitstellung
- Preisgestaltung
- Reinigung und Unterhalt des Officebereiches
- Lagerbewirtschaftung
- Verkaufsfördernde Massnahmen
- Prävention und Jugendschutz

4.6 Bereich Restaurant / Bistro

- Führung des Restaurationsbetriebs
- Angebotsgestaltung und -bereitstellung
- Preisgestaltung
- Reinigung und Unterhalt des Officebereiches
- Lagerbewirtschaftung
- Verkaufsfördernde Massnahmen

5. Strukturen

5.1 Verein IGGZ

Das Kulturzentrum Galvanik wird von der IGGZ als Trägerverein betrieben. Der Verein ist für den Gesamtbetrieb, die Budgetkontrolle sowie für das Geschäftsergebnis vollumfänglich verantwortlich.

Der Verein ist für die Anstellung der BereichsleiterInnen der in Kapitel 4 aufgeführten Aufgabenbereiche verantwortlich und stattet diese mit den notwendigen Kompetenzen zur Wahrung der ihr anvertrauten Aufgaben aus und übernimmt, falls erforderlich, beratende Funktionen.

5.2 Betriebsführung Galvanik

Das Bereichsleiterteam ist für die Führung des operativen Betriebs verantwortlich. Diese beinhaltet die Anstellung und Betreuung notwendiger personeller Ressourcen in den einzelnen Arbeitsbereichen.

5.3 Betriebsteam Galvanik

Das Betriebsteam besteht aus allen Angestellten des Kulturzentrums Galvanik und ist verantwortlich für die Erfüllung der ihm anvertrauten Aufgaben.

6. Finanzen

6.1 Jährliches Betriebsbudget

Barbetrieb/Bistro

1 Umsatz	660'000.– CHF
2 variable Kosten	200'000.– CHF
Deckungsbeitrag I Bar/Bistro	460'000.– CHF

Veranstaltungen

3 Umsatz	390'000.– CHF
4 variable Kosten	533'000.– CHF
Deckungsbeitrag I Veranstaltungen	-143'000.– CHF

Vermietung Proberäume

5 Vermietung Proberäume	34'000.– CHF
6 Mietkostenanteil Proberäume	10'000.– CHF
Deckungsbeitrag I Vermietung Proberäume	24'000.– CHF

Total Deckungsbeitrag I **341'000.– CHF**

Fixe Kosten

7 Personal	590'000.– CHF
8 Promotion	36'000.– CHF
9 Spesen	6'000.– CHF
10 Unterhalt Inventar	60'000.– CHF
11 Miete inklusive Nebenkosten	98'000.– CHF
12 Gebäudeunterhalt	24'000.– CHF
13 Reinigung/Entsorgung	12'000.– CHF
14 Verwaltung/Administration	24'000.– CHF
15 Fahrzeug	9'000.– CHF
16 Sonstiges	12'000.– CHF
Total Fixe Kosten	871'000.– CHF

Total Deckungsbeitrag II **-530'000.– CHF**

Ausserordentliche Erträge

17 Sponsoring	12'000.– CHF
18 Kulturbeiträge öffentlich	143'000.– CHF
19 Betriebsbeitrag öffentlich	375'000.– CHF

Total Deckungsbeitrag III **0.– CHF**

6.2 Investitionsrechnung

Übernahme materielle Werte

Materieller Wert	324'975.– CHF
Unterstützung Privatwirtschaft	169'299.– CHF
Listen-/ Marktpreis	494'274.– CHF
Eigenleistungen	489'366.– CHF
Wiederbeschaffungswert zu Preisen von 1995	983'640.– CHF
Abschreiber	568'808.– CHF
Zeitwert	414'832.– CHF
Zeitwert Unterstützung öffentliche Hand*	37'955.– CHF
Total materielle Werte zum Zeitwert	376'877.– CHF

Übernahme immaterielle Werte

Adresskarteien	2'000.– CHF
Administrative Werkzeuge	2'000.– CHF
Homepages	4'000.– CHF
Goodwill	10'000.– CHF
Total Übernahme immaterielle Werte	18'000.– CHF

Neuinvestitionen

Total Neuinvestitionen	18'000.– CHF
-------------------------------	---------------------

Ergänzende Löhne Übergangszeit

Total Ergänzende Löhne Übergangszeit	18'000.– CHF
---	---------------------

Total Investitionsrechnung

Total Investitionsrechnung	430'877.– CHF
-----------------------------------	----------------------

* Prozentsatz gemittelter Zeitwert (siehe Anhang F2) 42%

Details zur Ermittlung der materiellen Werten siehe Anhang F1 und F2
(Ermittlung der Ablösesumme)

7. Vernetzung / Kooperation

Die Galvanik ist ein wichtiges kulturelles Zentrum des Kantons Zug und der Zuger Kulturszene. Die Galvanik passt sich sehr gut in die bestehende Kulturlandschaft ein und konkurrenziert die anderen kulturellen Institutionen nicht. Kurz werden hier noch die wichtigsten (sozio-)kulturellen Institutionen genannt und die Abgrenzung der Galvanik gegenüber diesen ausgeführt:

Industrie45 Zug

Dies ist das Jugend- und Jugendkulturzentrum an der Industriestrasse 45. Das ehemalige Jugendzentrum ist ein soziokulturelles Lernfeld. Im Vordergrund steht neben der traditionellen offenen Jugendarbeit das Experimentieren und Lernen, nicht der Erfolg.

Die industrie45 Zug positioniert sich also als Plattform für lokale, junge VeranstalterInnen und Kulturschaffende.

Gewürzmühle Zug

Die Gewürzmühle ist eine Institution, die Kunstschaffenden günstige Studios zur Verfügung stellt. Der Restaurationsbetrieb und die sporadischen Veranstaltungen dienen der besseren Vernetzung der Kunstschaffenden.

Burgbachkeller Zug

Der Burgbachkeller ist eine renommierte Kulturinstitution, welche in der Schweizer Kleintheatersonne einen sehr guten Ruf genießt. Das Programm ist qualitativ sehr hochstehend und spricht ein anderes Zielpublikum als die Galvanik an.

Jugendbeiz Chaotikum Zug

Die Jugendbeiz Chaotikum ist eine für Jugendliche und junge Erwachsene konzipierte "Beiz" ohne Konsumationszwang. Das Chaotikum veranstaltet nur sporadisch kulturelle Anlässe in kleinerem Rahmen.

Theater Casino Zug

Das Casino Zug veranstaltet etablierte Kultursparten gehobenen Niveaus, welche sich vom Angebot der Galvanik weitgehend unterscheiden.

Kulturzentrum Spinnerei Baar

Das alternative Kulturzentrum Spinnerei Baar darf keine grossen Veranstaltungen durchführen und bietet aus diesem Grund für die Galvanik keine Alternative.

8. Kontakt

Aldo Caviezel
Präsident Verein IGGZ

Baarerstrasse 56
6300 Zug
Tel (p) 041 710'20'39
Mail ig-galvanik@dplanet.ch

Anhang A

Statuten Trägerschaft IGGZ

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1

- 1 Unter dem Namen «Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ)» besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB.
- 2 Der Sitz des Vereins ist Zug.

Art. 2

- 1 Der Verein verfolgt den Zweck, in den Gebäulichkeiten der ehemaligen Galvanik (Chamerstrasse 173) oder einem anderen geeigneten Objekt einen Kulturbetrieb zu ermöglichen.

II. Mitgliedschaft

Art. 3

- 1 Mitglied kann jede natürliche und jede juristische Person werden.

III. Organisation

Art. 4

Der Verein besteht aus folgenden Organen:

- a) Vereinsversammlung
- b) Vorstand
- c) Revision

a) Vereinsversammlung

Art. 5

- 1 Die Vereinsversammlung ist das oberste Organ
- 2 Ihr gehören sämtliche Mitglieder an. Sie wird mindestens einmal jährlich durch den Vorstand einberufen.
- 3 Mindestens die Hälfte der Mitglieder kann die Einberufung der Vereinsversammlung verlangen.

Art. 6

- 1 Die Vereinsversammlung beschliesst über die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern, wählt und führt die Aufsicht über den Vorstand.
- 2 Die Vereinsversammlung wählt die Revisoren.
- 3 Die Vereinsversammlung genehmigt insbesondere die Jahresrechnung.

Art. 7

- 1 Die Beschlüsse der Vereinsversammlung bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Mehrheit der an der Vereinsversammlung anwesenden Mitglieder.
- 2 Das gleiche gilt für die Wahl der Organe.

Anhang A

b) Vorstand

Art.8

- 1 Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern; Präsident/-in, Kassier/-in, Aktuar/-in.
- 2 Er führt die alltäglichen Vereinsgeschäfte. Er ist insbesondere befugt, den Verein gegenüber Dritten zu vertreten.
- 3 Über seine Tätigkeit legt der Vorstand gegenüber der Vereinsversammlung Rechenschaft ab.

c) Revision

Art.9

Die Revision prüft einmal jährlich die Rechnung des Vereins und erstattet Bericht an die Vereinsversammlung

IV. Mitgliederbeitrag

Art.10

Der maximale Jahresbeitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 100.—

V. Haftung

Art.11

- 1 Der Verein haftet gegenüber Dritten ausschliesslich mit dem Vereinsvermögen.

VI. Änderung und Inkrafttreten der Statuten

Art.12

- 1 Die Statuten können jederzeit durch die Vereinsversammlung geändert werden. Hierzu ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder nötig.
- 2 Die Statuten treten nach ihrer Annahme durch die Vereinsversammlung in Kraft.

Datum der Annahme der Statuten: 14. August 2000

Präsident: Jesús Turiño

Aktuar: Urs Bachmann

Kassier: Alain Hettinger

Anhang B

Erläuterungen zu den Positionen des Jahresbudget Kulturzentrum Galvanik

Allgemein

Bei einem Gesamtumsatz von 1'623'000 CHF und öffentlichen Beiträgen von insgesamt 527'000 CHF liegt der Eigenfinanzierungsgrad bei über zwei Dritteln.

(1) Umsatz Barbetrieb / Bistro

Gemittelter Wert der letzten sechs Betriebsjahre unter Berücksichtigung des Programmeinflusses und realistischer Umsatzerwartungen

(2) Variable Kosten Barbetrieb / Bistro

Veranschlagt für die Kalkulation wird ein Gastronomischer Faktor 3.3. Dies entspricht einem Materialeinsatz von 30 % und liegt unter dem im Gasgewerbe üblichen Ansatz von mindestens Faktor 4. Dies entspricht unserer Strategie der günstigen Preispolitik, um den kulturellen Auftrag wahrnehmen zu können und die Besucherzahlen zu optimieren.

(3,4) Veranstaltungen

Das Veranstaltungsbudget versteht sich als Referenzbudget für ein attraktives, ausgewogenes Kulturprogramm, das sich aus internationalen, nationalen und lokalen Acts gestaltet. Die entsprechenden Deckungsbeiträge lassen sich bedingt aufgrund von Erfahrungen extrapolieren. Die Risiken können im Einzelfalle hoch sein. Eine sorgfältige, erfahrungsbasierte und zielpublikumsorientierte Programmation, wie sie bisher betrieben wurde, ist Voraussetzung für die konservative Veranschlagung unseres Budgets, das aufgrund von Erfahrungswerten des bisherigen Betriebs berechnet wurden.

Verweis: Kapitel 3.3 und 3.4 sowie Anhang D

(5,6) Vermietung Proberäume

Gemäss Uebereinkunft mit der Genossenschaft ProK wird die Verwaltung und Vermietung der Uebungsräume weiterhin im Untermieterverhältnis unter Annahme des budgetierten Mietzinses für das Haus durchgeführt.

Anhang B

(7) Personal

Der Personalaufwand wurde unter Berücksichtigung der Erfahrungen des bisherigen Betriebs ermittelt. Für die Kostenberechnung wurden die unteren Sätze der Entlohnungsstufen der vom Verein ZJT angewendeten Besoldungsordnung gemessen an den erforderlichen Qualifikationen gemäss Kapitel 4 des Betriebskonzeptes veranschlagt.

Verweis: Kapitel 4 sowie Anhang C

(8) Promotion

Erfahrungswert bisheriger Betrieb Kutorzentrum Galvanik.

(9) Spesen

Erfahrungswert bisheriger Betrieb Kutorzentrum Galvanik.

(10) Unterhalt Inventar

Erfahrungswert bisheriger Betrieb Kutorzentrum Galvanik.

(11, 12, 13) Gebäudekosten

Gemäss existierendem Vertrag und Erfahrungswerten bisheriger Betrieb Kutorzentrum Galvanik.

(18) Kulturbeiträge öffentlich

Notwendige Beiträge der öffentlichen Hand um die spezifizierte Programmgestaltung zu ermöglichen. Die veranschlagte Summe entspricht dem budgetierten jährlichen Defizit gemäss dem Veranstaltungsbudget in Anhang D.

Verweis: Kapitel 3.3 und 3.4, Erläuterungen zu den Punkten 3 und 4 sowie Anhang D

Anhang C

Personalkosten Kulturzentrum Galvanik

Festanstellungen

Aufgaben	Lohnklasse	Personalkapazität	Jahresbruttolohn100%	Jahresbruttolohn	Lohnnebenkosten (15% des Bruttolohn)	Summe Personalkosten
Betriebsleitung	12/4	30 %	75'073.00 CHF	225'222.00 CHF	3'378.00 CHF	25'900.00 CHF
Administration	11/4	100 %	70'886.00 CHF	70'886.00 CHF	10'630.00 CHF	81'519.00 CHF
Veranstaltungen	11/4	100 %	70'886.00 CHF	70'886.00 CHF	10'630.00 CHF	81'519.00 CHF
Hausverwaltung	10/4	100 %	66'955.00 CHF	66'955.00 CHF	10'043.00 CHF	76'998.00 CHF
Bar	9/4	100 %	63'240.00 CHF	63'240.00 CHF	9'486.00 CHF	72'726.00 CHF
Bistro	9/4	100 %	63'240.00 CHF	63'240.00 CHF	9'486.00 CHF	72'726.00 CHF
Total		530 %	357'729.00 CHF	53'659.00 CHF		411'388.00 CHF

Aushilfen

Aufgabenbereich	Stunden pro Jahr	Stundensatz in CHF	Summe Personalkosten
Bar	1'808	25	45'200.00 CHF
Bistro	1'520	25	38'000.00 CHF
Reinigung	576	25	14'400.00 CHF
Kasse	1'920	25	48'000.00 CHF
Veranstaltungen	624	25	15'600.00 CHF
Hausverwaltung	1'040	25	26'000.00 CHF
Total	7'488	25	187'200.00 CHF

Gesamtpersonalkosten pro Jahr

589'588.00 CHF

Anhang D

Jährliches Veranstaltungsbudget

Einnahmen

	Summe	Total
Vorverkauf		140'000.- CHF
Abendkasse		250'000.- CHF
Total		390'000.- CHF

Ausgaben

Gage		270'000.- CHF
Bandgage	250'000.- CHF	
DJ's	20'000.- CHF	
Catering		30'000.- CHF
Bandfood	10'000.- CHF	
Getränke	9'000.- CHF	
Abendessen	11'000.- CHF	
Technik		14'000.- CHF
Dekoration		4'000.- CHF
Hotel		20'000.- CHF
Promotion		110'000.- CHF
Plakat	30'000.- CHF	
Flyer	30'000.- CHF	
Inserate	30'000.- CHF	
Programm	15'000.- CHF	
Tickets	2'000.- CHF	
Versand	3'000.- CHF	
Sonstiges		2'000.- CHF
Security		20'000.- CHF
Suisa		13'000.- CHF
Quellensteuer		50'000.- CHF
Total		533'000.- CHF

Einnahmen-Ausgaben

-143'000.- CHF

Anhang E: Approximative Kostenschätzung Wiederbeschaffungswert gemäss SIA (Genauigkeit +/- 25%)

Gebäude	Raum	Fläche	Höhe	Zuschlag Boden	Zuschlag Dach	Volumen SIA
	Veranstaltungsraum	216.20 m ²	3.20 m	1.00 m	0.00 m	908.04 m ³
	Bar	169.50 m ²	3.30 m	1.00 m	0.50 m	813.60 m ³
	Bistro	79.20 m ²	3.30 m	1.00 m	0.50 m	380.16 m ³
	Küche	26.40 m ²	3.30 m	1.00 m	0.50 m	126.72 m ³
	Lager	17.90 m ²	2.20 m	0.00 m	0.00 m	39.38 m ³
	Spielen	16.00 m ²	2.10 m	1.00 m	0.00 m	49.60 m ³
	WC	19.80 m ²	2.80 m	1.00 m	0.00 m	75.24 m ³
	Heizung	5.90 m ²	2.60 m	0.00 m	0.00 m	15.34 m ³
	Büro	55.00 m ²	1.80 m	0.00 m	0.50 m	126.580 m ³

Total Volumen SIA 2534.58 m³
 m3-Preis BKP 1 bis 9 (exkl. 4) 350.00 CHF/m³
 Kosten BKP 1 bis 9 (exkl. 4) 887'103.00 CHF

Umgebung (BKP 4)

Landfläche Gartenrestaurant ca. 1500 m²
 m2-Preis Umgebung 60.00 CHF/m²
 Kosten Umgebung 90'000.00 CHF

Kosten Gebäude und Umgebung total

977'103.00 CHF

Anmerkung zum m3-Preis 1 bis 9 (exkl. 4)

Vergleichswerte sind aufgrund des grossen Streubereiches vergleichbarer Objekte nur bedingt aussagekräftig. Deshalb wird er eher tief angesetzt.

Im Preis inbegriffen sind objektspezifische Installationen (BKP 3, professionelle Musik- und Lichtanlage sowie Gastronomieküche und -bar), die erfahrungsgemäss den m3-Preis um ca. 20% verteuern. Der breinigste m3-Preis liegt demnach bei ca. 280.00 CHF/m³.

Eine weitere Reduktion des m3-Preises (Abzug BKP 1, Vorbereitung, und 5, Nebenkosten) von 10% ergibt für die reinen Gebäudekosten (BKP 2) einen Betrag von ca. 250.00 CHF/m³

Ein Kubikmeterpreis von 250.00 CHF/m³ entspricht rund 50% vom entsprechenden Wert im durchschnittlichen Wohnungsbau.